

"Vom Ingenieur will Ich Zeitoung bim Ersten botten schicken".

1)  =Comte de Rieux?

Original - AH 93, 280-281 - Blatt 280^V und 281^F leer

148

1620 April 15.¹

A

SCHREIBEN VON [GARDELT.] FRANZ ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN,
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER IM AARGAU, BREMGARTEN

"Nüwes weis ich dier nitt zuo schriben weder dass die Paryser die Luy-
nes [=Charles d'Albert, Duc de Luynes]² ineffigia uff einer sitten der
Tavola gehenkt, uff der anderen sitten gemolett wie er Reverenter hof-
fiert unnd der Printz von Condi [=Henri II de Bourbon, Prince de Con-
dé] Jhmmie die Kachlen unnd denn Wüschnass darstreckt ... [?]³

Sy wettendt denn Princen also uffmachen dass er Jhmmie nitt so vil die-
nette. Hertzog von Mayne [=Henri de Lorraine, Duc de Mayenne] ist von
Hoff gefahren, der König [Ludwig XIII.] aber Jhmmie alsbald nacherge-
schickt, damitt sy inn widerhaltendt, unnd Jhmmie von sinettwegen ver-
sprechendt das er nitt böss gegen Jhm gesinnet sige. Man sagt er hab
vermeint der Printz welle sin Gubernement [in der Guyenne?, das er bis
1616 innehatte] widerhaben darumb habe er sich uff die witte gestelt,
do besser zuo thädigen sige als Jn denn schlosseren. Wier hörendt nütt
als von Reisen sagen. Witters weis ich nütt Nuwes zuo schriben, weder
unns verwundert unnd dunckt unns über als Nuwes dass der Vatter [Gar-
dehptm. Konrad III. Zurlauben] vermeint mir habendt so vil geldt, wo
soltendt wier es doch nemmen, hettendt wier Nur die alten schulden all
Zalt.

Wier hettendt dier gern etwas Khrams heimbgeschickt, sind aber Jnn ei-
nem Orht gelosiert do man Neutt findett. ettwan ein andermal werendt
mier zuo Paris gesin so muostest schribzug entpfachen. Nutt witters
dann sye mitt sampt diner Husshaltung [gegrüsst]. ...

Vilgeliebter Bruoder wellest mier die Fraw Muoter [Eva Zürcher] unnd
alle unnserige zuo 10000 Mahlen [grüssen].

Raptim, muoss Jlentz Confessionem. Cito Cito.

Zeig Herren Vatteren ann es werde dem Bruoder Cuonrathes [Zurlauben,
damals Student in Paris] werde Jhm kein mangell gelassen wer-
den.

Lieber wennd Jehr Kriegslüht Jhnen schicken wellend so schickend unns
hupsche Annsechenliche.

Rex te Salutat."

1) Einen weiteren Brief von Franz Zurlauben vom gleichen Tag an Konrad III.
Zurlauben finden wir unter AH 31/50.

2) s. ebenda und neuerdings unter Add. + Corr. 12

3)

aj. P. Sud. ad Alia.

Original - AH 93, 282

1695 August 25.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE [AM 29. AUGUST 1695
BEGINNENDE] GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN

EA VI 2, 561 (Nr. 308)

Gesandte: **Beat Kaspar** Zurlauben, Ammann, Ritter und Landeshauptmann
[der Freien Aemter], [Freiherr] von Gestelenburg, [Ge-
richts]herr von Nesselbach, Hembrunn und Anglikon;
Johann Kaspar **Euster**, alt Ammann

1. "Weilen die Befuegsamme der Cathol. Religionsübung in gemeinen
Herrschaften, erstlich in dem Landtsfriden [von 1531], 2.^{do} in ei-
nem A^o 1602¹ [auf der Tagsatzung der XIII Orte vom 17. März in Ba-
den]² von den ohnpartyischen Ohrten [BE, GL, FR, SO - im sogenannten
Wängihandel] gemachten Vergleich, 3.^{ti^o} in dem Abscheidts Recess [der
Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -
vom 22. November] ... 1627 [in Frauenfeld³ - wegen den Glaubens-
streitigkeiten in Aadorf], 4.^{to} in Villfeltiger praxi undt Uebung,
5.^{to} Jn der Billikheith undt Vernunfft selbsten die da erforderet,
dass einem Sechsthalben theill von einer Oberkeith einer Landt-
schaft in derselben so wohl erlaubt sein undt zue stehen solle
Seine Religion zue üeben, als dem anderthalben theill die Seine,
fundiert undt gegründet ist, also Volgt dass auch die Cathol. Reli-
gions üebung zue Warthaw [=Wartauerhandel] gantz befüegter weis von
den [VI] Cathol. [in der Grafschaft Sargans reg.] ... Ohrten [V
plus kath. GL] introduciert worden, undt disere befuegsamme sollen
Unnsere Hr. Ehrengesandte möglichster massen wie bishero bestrei-
ten, undt kheineswegs cedieren oder nachgeben, undt eben so wenig,